

Neunmonatsbericht 2001

- Umsatz bei 28,7 Mio. €, EBIT bei 0,3 Mio. €
- Starke Umsatzzuwächse bei Handel mit deutschen TV-Sendeanstalten und bei Video/DVD-Auswertung
- Liquide Mittel bei 3,5 Mio. €, Eigenkapitalquote bei 77 Prozent

Liebe Aktionäre, liebe Leser,

die Splendid Medien AG hat im dritten Quartal 2001 ihre positive Geschäftsentwicklung fortgesetzt. So haben wir allein von Anfang Juli bis Ende September einen deutlich höheren Umsatz erzielt als in den sechs Monaten zuvor. Unsere diversifizierte Strategie hat sich dabei ebenso ausgezahlt wie unser hoher Anspruch an die Qualität unserer Filme. Wir erwarten, dass sich diese positive Entwicklung im vierten Quartal fortsetzt und wir unsere Umsatzprognose für 2001 erreichen. Unsere Zielmarke liegt bei 51 Mio. €.

Insgesamt erzielte der Splendid-Konzern in den ersten neuen Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Umsatz von 28,7 Mio. €. Damit übertrafen wir den Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 16,5 Prozent. Allein 15,3 Mio. € erwirtschafteten wir dabei im dritten Quartal 2001.

Neben dem Umsatz konnten wir im dritten Quartal auch unser Ergebnis weiter steigern. Dass wir bei den meisten wichtigen Unternehmenskennzahlen dennoch unter den Vergleichswerten des Vorjahres liegen, hängt zum einen mit den durch die Kino- und Videoauswertung unserer Filme bedingten hohen Werbungs- und Vertriebskosten als auch mit unserer konservativen Bilanzpolitik zusammen. So haben wir innerhalb der ersten neun Monate dieses Jahres rund 7,3 Mio. € für den Vertrieb unserer Filme aufgewendet und 16 Mio. € auf Filmlizenzen abgeschrieben.

Für besondere Aufmerksamkeit in der Branche sorgten wir im abgelaufenen Quartal durch den Verkauf eines umfangreichen Filmpaketes an KirchMedia, dem neben der Bertelsmann/RTL-Gruppe wichtigsten privaten deutschen Fernseh-Konzern. Im Rahmen dieser Vereinbarung stellen wir der Kirch-Gruppe die Erstverwertungslizenzen von 22 Filmen für den deutschen Fernsehmarkt zur Verfügung. Der Vertrag umfasst insgesamt ein Volumen von 23,3 Mio. €. Er kam in einem extrem schwierigen Marktumfeld zustande, das nach wie vor von einer Kaufzurückhaltung seitens der deutschen TV-Sender geprägt ist, und in dem kaum ein Branchenkenner eine solche Vereinbarung zu diesem Zeitpunkt für möglich gehalten hatte. Dass wir den Vertrag mit KirchMedia abschließen konnten, beweist, wie attraktiv unsere Filme sind.

Ein Film mit einem sehr hohen Potenzial ist "Gangs of New York" mit Leonardo DiCaprio. Entgegen unserer ursprünglichen Planung werden wir das Epos erst 2002 in die Kinos bringen. Grund dafür sind die tragischen Ereignisse des 11. September 2001. Nach den Attentaten in den USA wurde der Kinostart verschoben. Wir halten trotz der Umsatzverschiebung an unseren Prognosen für dieses Jahr fest.

Leider konnte sich unser Aktienkurs auch im dritten Quartal nicht der allgemeinen Baisse an den Börsen und insbesondere dem Abwärtstrend bei den Medienwerten entziehen. Daran hat auch die vor allem nach Ende des dritten Quartals zu verzeichnende Erholung nichts Grundlegendes geändert. Aufgrund der negativen Situation an den Börsen können wir unsere Aktien zurzeit nicht als Finanzierungsinstrument verwenden. Unabhängig von der Aktienkursentwicklung planen wir, alternative Finanzierungsinstrumente zur Investition in internationale Koproduktionen, in die Ausweitung der Filmbibliothek und in den Ausbau unserer Wertschöpfung zu nutzen. Dabei werden wir aussichtsreiche Möglichkeiten, die sich durch die anhaltende Marktbereinigung im Filmgeschäft bieten, gezielt wahrnehmen. Wir begreifen die Marktkonsolidierung als Chance und haben sowohl die Absicht als auch das Potenzial, aus dieser Situation mit einer deutlich besseren Position als bereits bisher hervorzugehen.

Bei der kontinuierlichen Ausweitung unseres Geschäftes wird auch Dr. Thomas Weber, der seit dem 1. September 2001 neuer Finanzvorstand bei der Splendid Medien AG ist, eine wichtige Rolle zufallen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas R. Klein
Vorsitzender des Vorstandes

Splendid Medien AG auf einen Blick

In Mio. €	per 30.09.2001	In % vom Umsatz	per 30.09.2000
Gesamtumsatz	28,7	100,0	24,6
Lizenzlöse gesamt	22,3	77,7	19,7
- davon Deutschland	11,0	38,3	2,9
- davon international	3,9	13,6	16,8
- davon Kinoauswertung	7,4	25,8	0,0
Video/DVD	5,1	17,8	3,4
- davon Verleih	1,4	4,9	1,7
- davon Verkauf	3,7	12,9	1,7
Postproduktion gesamt	1,4	4,9	1,5
- davon Audio-Postproduktion	0,9	3,1	1,3
- davon DVD- und Video-Postproduktion	0,5	1,7	0,2
EBITDA	16,8	58,5	19,3
EBIT	0,3	1,0	1,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,0	3,5	7,0
Konzernergebnis nach Steuern	0,7	2,4	5,4
DVFA-Ergebnis	0,7	2,4	5,4
Bilanzsumme	104,5		90,2
Eigenkapital	80,5		82,0
Liquide Mittel zum 30.09.	3,5		2,4
Filmvermögen	68,8		68,7
Investitionen in das Filmvermögen	9,7		38,0
Abschreibungen auf das Filmvermögen	16,0		17,5
Steuern	0,3		1,5
DVFA-Ergebnis pro Aktie (in €)	0,08		0,61
Mitarbeiter (zum Ende des Berichtszeitraums)	38		30

Highlights des dritten Quartals 2001

15. August	Premiere der Splendid-Koproduktion "James Dean" auf dem US-amerikanischen TV-Sender TNT. Der Film erreicht mit mehr als 6,5 Millionen Zuschauern eine Top Ten-Platzierung.
26./27. August	Die Splendid-Koproduktion "Victoria & Albert" erreicht bei der TV-Premiere im britischen TV-Sender BBC einen Marktanteil von 24 Prozent.
28. August	Splendid Television schließt einen Distributionsvertrag mit Abandon Entertainment, New York. Künftig wird Splendid Television alle internationalen Rechte an den TV-Filmen des US-Unternehmens vertreiben.
30. August	Splendid Film schließt einen Lizenzvertrag mit KirchMedia über ein Paket von 22 Filmen mit einem Volumen in Höhe von 23,3 Mio. €
31. August	Die Splendid Medien AG beruft Dr. Thomas Weber mit Wirkung zum 1. September 2001 zum neuen Finanzvorstand.
5. September	Internationale Premiere von "James Dean" auf dem Deauville Filmfestival, Frankreich. Die internationale Presse ist begeistert.
28. September	Die Enteractive GmbH schließt eine Kooperation mit Time Warner-Tochter CVC. Künftig gehört Enteractive zu einem internationalen Netzwerk bei der digitalen Bearbeitung von DVDs mit einem erheblichen Umsatzpotenzial.

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Der Splendid-Konzern konnte im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 15,3 Mio. € umsetzen und damit den Aufwärtstrend der vorangegangenen Drei-Monats-Periode untermauern. Zusammen mit den im ersten Halbjahr erlösten 13,4 Mio. € setzte Splendid in den ersten neun Monaten 2001 insgesamt 28,7 Mio. € um. Damit erhöhte der Konzern den Umsatz aus dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 16,5 Prozent.

In den ersten neun Monaten 2001 machte sich einmal mehr die breite Diversifizierung von Splendid mit den drei übergeordneten Bereichen "Lizenzhandel", "Video/DVD" sowie "Postproduktion" bezahlt. Mit einem Anteil von knapp 78 Prozent steuerte der Bereich "Lizenzhandel" den größten Umsatzbeitrag bei. Er setzt sich aus den untergeordneten Segmenten "Kinoauswertung", "Lizenzhandel Deutschland" und "Lizenzhandel International" zusammen. Während in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres der Bereich "Kinoauswertung" die höchsten Umsatzerlöse generierte, verlagerte sich dies im dritten Quartal auf den deutschlandweiten Handel mit TV-Lizenzen, der im Bereich "Lizenzhandel Deutschland" abgebildet ist. Erfreulich entwickelte sich im dritten Quartal auch der Bereich Video/DVD. Er erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2001 knapp 18 Prozent des Konzernumsatzes. Der Bereich Postproduktion steuerte mit den untergeordneten Segmenten "Audio-Postproduktion" und "DVD- und Video-Postproduktion" einen Umsatzanteil von knapp fünf Prozent bei.

Der Absatz- und der Beschaffungsmarkt

Trotz der weltweiten Konjunkturschwäche und einer starken Konkurrenzsituation bewegt sich der Splendid-Konzern in einem Marktumfeld mit insgesamt positiven Entwicklungen. So sind im bisherigen Jahresverlauf beispielsweise die Kinoumsätze in nahezu allen wichtigen Industriestaaten deutlich gestiegen. In Deutschland erhöhten sie sich nach Angaben der Filmförderungsanstalt bis zum 30. September 2001 um 15,4 Prozent auf 1,36 Mrd. DM. Experten erwarten deshalb, dass 2001 für die Kinobranche ein Rekordjahr wird. Das gleiche prognostizieren sie auch für den Verkauf von Bildtonträgern. Hier setzte die Branche innerhalb der ersten neun Monate 2001 Videos und DVDs im Gesamtvolumen von 921,3 Mio. DM um, 32,6 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Getragen wurde diese Entwicklung vor allem von einer rasant wachsenden Nachfrage nach DVDs. Der Umsatz mit DVDs erreichte in den ersten neun Monaten 2001 477,2 Mio. DM, die Umsätze mit VHS-Kassetten lagen bei 444,1 Mio. DM.

Neben diesen positiven Entwicklungen gibt es allerdings auch einige negative Aspekte. So wurden aufgrund der Attentate vom 11. September 2001 zahlreiche Filmstarts verschoben. Im Falle von Splendid betrifft dies konkret den Film "Gangs of New York". Er wird nicht wie ursprünglich geplant noch in diesem Jahr in die Kinos kommen, sondern erst 2002.

Differenziert stellte sich im bisherigen Jahresverlauf der TV-Lizenzmarkt dar. Erwartungsgemäß hielt die Kaufzurückhaltung der TV-Sender auf dem besonders schwierigen deutschen Markt an. Auf einigen wichtigen westeuropäischen Märkten herrschte zudem ein zunehmender Konzentrationsprozess in der Film- und Fernsehbranche. In den übrigen weltweiten Regionen sehen sich die Filmlizenzhändler dagegen überwiegend prosperierenden Märkten mit einer hohen Nachfrage gegenüber. Splendid geht davon aus, dass sich mittel- bis langfristig auch die Situation in den momentan schwierigen Märkten deutlich verbessern wird.

Positiv entwickelte sich der Beschaffungsmarkt für Filme. Während hier vor allem im Jahr 2000 ein harter Preiskampf um gute Lizenzen herrschte, hat sich die Situation in den vergangenen Monaten zunehmend entspannt. Dies dürfte sich auf lange Sicht bei der Akquise von neuen Projekten positiv auswirken.

Lizenzhandel

Im Segment Lizenzhandel erwirtschaftete die Splendid-Gruppe in den ersten neun Monaten 2001 einen Umsatz in Höhe von 22,3 Mio. € und damit ein Umsatzplus von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Segment teilt sich in die untergeordneten Segmente "Lizenzhandel Deutschland", "Lizenzhandel international" sowie "Kinoauswertung" auf.

Lizenzhandel Deutschland

Obwohl der deutsche TV-Markt auch im dritten Quartal 2001 von einer Kaufzurückhaltung der Fernsehsender geprägt war, gelang es Splendid, einen umfangreichen Absatzvertrag mit KirchMedia zu schließen. Der Lizenzvertrag betrifft ein Filmpaket von 22 Filmen aus der Splendid-Library, das Gesamtvolumen beträgt 23,3 Mio. €. Neben Top-Titeln wie "Traffic" und "Dr. T & The Women" gehören auch hochwertige Filme zum Paket, die nicht im Kino erschienen sind, so zum Beispiel "Cutaway" mit Tom Berenger und "Women love Women" mit Sharon Stone.

Im Rahmen des Vertrages erwarb KirchMedia für den deutschsprachigen Raum zeitlich begrenzte Pay- und Free-TV-Rechte an den Filmen. Erste Umsätze aus dem Absatzvertrag verbuchte Splendid im dritten Quartal 2001, weitere Umsätze werden im vierten Quartal sowie im Geschäftsjahr 2002 anfallen. Über diesen ersten Vertrag hinaus geht Splendid zudem von einer langfristigen engen Zusammenarbeit mit KirchMedia aus.

Daneben hat Splendid mit RTL II einen Lizenzvertrag für ein Paket von 13 Filmen in Zweit- und Drittverwertung abgeschlossen. Unter den Titeln befinden sich einige Jackie-Chan-Klassiker. Splendid steht auch mit weiteren TV-Sendern in Verhandlung über den Verkauf von TV-Lizenzen.

Lizenzhandel international

Splendid hat in den ersten neun Monaten mit der Vermarktung internationaler TV-Lizenzen 3,9 Mio. € umgesetzt. Der Vorstand erwartet, dass sich die Erlöse dieses Bereichs in den letzten Monaten des laufenden Jahres weiter erhöhen werden. Dies hängt unter anderem mit den erfolgreichen TV-Starts der beiden Splendid Television-Koproduktionen "Victoria & Albert" sowie "James Dean" im August zusammen. "Victoria & Albert" erreichte bei seiner TV-Premiere in der britischen BBC einen Marktanteil von 24 Prozent, "James Dean" belegte bei seiner Erstausstrahlung im US-amerikanischen TNT mit mehr als 6,5 Millionen Zuschauern eine Top Ten-Position. Auf dem Filmfest in Deauville, Frankreich, nahm die TV-Produktion um die Schauspielerlegende James Dean, der in diesem Jahr 70 geworden wäre, ebenfalls eine herausragende Stellung ein. Der Film war Teil eines James Dean gewidmeten Festivalschwerpunktes und wurde von der Presse sehr positiv kommentiert.

Ende August 2001 schloss die Splendid Television einen Distributionsvertrag mit Abandon Entertainment, New York. Darin wurde vereinbart, dass Splendid Television die internationalen Rechte aller von Abandon selbst produzierten oder extern erworbenen Fernsehsendungen weltweit außerhalb Nordamerikas vertreiben wird.

Kinoauswertung

In den ersten neun Monaten 2001 erlöste Splendid durch die Kinoauswertung von Filmen 7,4 Mio. €. Das dritte Quartal steuerte 0,1 Mio. € zu diesem Betrag bei. Die in diesem Jahr bereits in den Kinos ausgewerteten Filme sind: "Dr. T. & The Women", "Traffic", "Under Control" "Under Suspicion" und "Shadow of the Vampire". Erfolgreichster Film war dabei "Traffic": Den mit zwei Golden Globes und vier Oscars ausgezeichneten Drogen-Thriller mit Michael Douglas, Catherine Zeta-Jones und Benicio Del Toro sahen im deutschsprachigen Raum gut 1,7 Millionen Menschen.

Video- und DVD-Bereich

Im Bereich Video und DVD ist Splendid in den Sparten Verkauf und Verleih tätig. Beide entwickelten sich im dritten Quartal erwartungsgemäß positiv. Dabei konzentrierte sich Splendid vor allem auf die Video- und DVD-Auswertung ihrer Kinofilme. Weiterhin sehr erfreulich entwickelte sich zudem die Vermarktung der "Jackie Chan Masterpiece Edition". Von ihr wurden bis Ende September 120.000 Stück verkauft.

Sehr positiv hat sich der Entschluss ausgewirkt, den Video- und DVD-Verkauf über das Joint-Venture Warner Vision Vertriebs GmbH abzuwickeln, an dem Splendid 49 Prozent hält. Allein im dritten Quartal brachte Warner Vision für die Labels Splendid Entertainment und Polyband 18 Titel als Kauf-DVD bzw. Kaufkassette auf den Markt, darunter "Dr. T. & The Women" sowie Titel aus der "Jet Li Masterpiece Edition". Der Bereich Kaufkassette-/DVD konnte somit seine positive Geschäftsentwicklung aus den Vorquartalen auch zwischen Juli und September beibehalten. In den ersten drei Quartalen erwirtschaftete er 3,7 Mio. € Umsatz, das waren etwa 118 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Erste Früchte trägt auch die Anfang dieses Jahres vereinbarte Zusammenarbeit mit Warner Home im Video- und DVD-Verleihbereich. Warner Home Video brachte die ersten fünf Titel im Rahmen dieser Kooperation in August und September in die Videotheken, darunter "Dr. T & The Women" und "Under Control" mit Jackie Chan. Dadurch erwirtschaftete Splendid im Verleihgeschäft in den ersten neun Monaten 2001 1,4 Mio. €, davon allein 1,3 Mio. € im dritten Quartal. Im Vorjahreszeitraum wurden 1,7 Mio € erzielt.

Die auf die Produktion von Special-Interest-Filmen für DVD und VHS spezialisierte Splendid-Tochter Polyband GmbH, München, konzentriert sich zunehmend auf den wachstumsstarken Markt für Fitness- und Gesundheitsprogramme. In den vergangenen neun Monaten produzierte Polyband drei Fitness-Videos, von denen vor allem der Titel "Cardio Boxing" auf sehr gute Resonanz stieß. Polyband arbeitete zudem an zusätzlichen Vertriebskanälen für ihre Produkte wie Video-on-demand und Internet.

Postproduktion

Im Segment Postproduktion erwirtschaftete die Splendid-Gruppe in den ersten neun Monaten 2001 einen Umsatz in Höhe von 1,4 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum waren es 1,5 Mio. €. Das Segment teilt sich in die untergeordneten Segmente "Audio-Postproduktion" (u.a. Synchronisation und tontechnische Nachbearbeitung) und DVD- und Video-Postproduktion auf.

Audio-Postproduktion

Aufgrund eines schwierigen Marktumfeldes in der ersten Jahreshälfte 2001 verzeichnete die Splendid Synchron GmbH einen Neunmonatsumsatz 2001 in Höhe von 0,9 Mio. € gegenüber 1,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dabei bearbeitete Splendid Synchron unter anderem zwei Spielfilme für Splendid Film, zwei Kinofilme für 20th Century Fox und Serien für Super RTL und RTL. Im Bereich Nachsynchronisation, Vertonung und DVD-Remix konnte Splendid Synchron mehr als 50 Aufträge verzeichnen, etwa die Hälfte davon im dritten Quartal. Splendid Synchron erwartet, dass sich die positive Entwicklung auch im vierten Quartal fortsetzen wird.

Viele Aufträge erhält die Synchronmannschaft aufgrund von Empfehlungen aus der Branche. Dies bestätigt die hohe Qualität ihrer Arbeit. Um der Nachfrage gerecht zu werden und Marktchancen noch besser nutzen zu können, baut Splendid Synchron die technischen Kapazitäten weiter aus und vervollständigt den Dienstleistungsbereich der Audio-Postproduktion.

DVD- und Video-Postproduktion

Der Geschäftsbereich DVD- und Video-Postproduktion, der von der Tochtergesellschaft Enteractive GmbH bearbeitet wird, ist aufgrund des Absatzbooms für DVD und deren immer wichtiger und aufwändiger werdenden digitalen Inhalte in einem wachsenden Marktumfeld tätig. Folgerichtig konnte der neue Bereich in den ersten drei Quartalen dieses Jahres bereits einen Umsatz von 0,5 Mio. € erzielen. Dabei bearbeitete Enteractive bislang mehr als 100 DVD-Produktionen. Neben den Konzernschwestern Splendid Film und Polyband zählt Enteractive namhafte Player aus der Home Entertainment-Branche zu seinen Kunden, darunter Universal Music, Warner Home und Eurovideo.

Nachdem bereits im Jahr 2000 DVD-Produktionen, an denen Enteractive maßgeblich beteiligt war, mit dem DVD Champion Award ausgezeichnet wurden, erhielten in diesem Jahr erneut Enteractive-Produktionen Nominierungen für diese angesehene Auszeichnung: die beiden für Warner Home Video bearbeiteten Filme "Gran Paradiso" und "Der kleine Vampir". Zusätzlich erhielt Enteractive auch eine Nominierung für den Special Award "Bestes DVD-Studio".

Starke Wachstumsimpulse erwartet Enteractive von einer Ende September vereinbarten Kooperation mit der Time Warner-Tochter California Video Center (CVC). Aufgrund dieser Vereinbarung ist Enteractive Sublizenznehmer der CVC, die sich im Time Warner-Konzern auf den Bereich DVD-Bearbeitung und -Erstellung spezialisiert hat. Als einer von weltweit acht Teilnehmern des internationalen CVC-Netzwerkes wird Enteractive künftig für Time Warner und andere Kunden des Netzwerkes DVD-Premastering-Aufträge durchführen.

Ertragslage

Der Splendid-Konzern hat im dritten Quartal 2001 durchweg schwarze Zahlen geschrieben. Insgesamt erwirtschaftete Splendid in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres nach IAS-Rechnungslegung einen Überschuss von 0,7 Mio. €, nach 5,4 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Bilanzgewinn liegt aufgrund eines Gewinnvortrags bei 4,7 Mio. € nach 5,9 Mio. € für die ersten drei Quartale 2000.

Maßgeblich für die Gewinnentwicklung waren vor allem die schwierige Situation auf dem deutschen Fernseh-Lizenzmarkt, die konservative Abschreibungs- und Bilanzpolitik und hohe Werbungs- und Vertriebskosten, entstanden durch die Kinoeinführung von Filmen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 16,8 Mio. € zwar um 12,8 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Die EBITDA-Marge befindet sich mit 58,5 Prozent aber nach wie vor auf einem guten Niveau.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich Ende September 2001 auf 0,3 Mio. €, nach 1,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen betrug 1,0 Mio. € nach 7,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Und beim DVFA-Ergebnis je Aktie stehen 0,08 € aus den ersten neun Monaten dieses Jahres 0,61 € gegenüber.

Ergebnisbelastend wirkten sich vor allem die Herstellungskosten für erbrachte Leistungen in Höhe von 19,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 19,9 Mio. €) aus. Wesentlicher Bestandteil der Herstellkosten sind vor allem Abschreibungen auf das Filmvermögen im Volumen von 16 Mio. €. Bedeutende Abschreibungen entfielen dabei auf "Traffic" und "Shadow of the Vampire".

Die Vertriebskosten summierten sich auf 7,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 0,9 Mio. €). Der größte Teil davon betrifft Kosten für die Kinoauswertung von Filmen im ersten Halbjahr. Im dritten Quartal fielen zudem Kosten für die Videoauswertung der Kinofilme an.

Die allgemeinen Verwaltungskosten überstiegen mit 3,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2001 die Vorjahreswerte um 20 Prozent. Hierin enthalten sind Personalkosten, Kosten für Wirtschafts- und Rechtsberatung und Kosten im Zusammenhang mit Investor-Relations- und Public-Relations-Maßnahmen.

Vermögenslage

Der Splendid-Konzern erhöhte zum Ende des dritten Quartals 2001 die liquiden Mittel gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2000 um 169,2 Prozent auf 3,5 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber Ende 2000 von 0,9 auf 15,3 Mio. €. Sie umfassen vor allem Forderungen aus dem Verkauf des Filmpaketes an KirchMedia und Forderungen aus dem Verkauf von Filmlicenzen an RTL II. Zudem bestanden Ende September 2001 Forderungen im Verbundbereich in Höhe von 3,4 Mio. €. Sie galten gegenüber IEG und Warner Vision. Das Filmvermögen lag bei 68,8 Mio. € Ende des Geschäftsjahres 2000 hatte es 85,4 Mio. € betragen.

In den ersten drei Quartalen 2001 investierte Splendid 9,7 Mio. € in das Filmvermögen. Das Geld wurde unter anderem in die Filme "Victoria & Albert", "Shadow of the Vampire", und "Layover" investiert. Der Anteil des Filmvermögens an der Bilanzsumme belief sich auf 65,8 Prozent nach 57,6 Prozent Ende 2000. Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber Ende 2000 um 3,1 Prozent auf 104,5 Mio. €.

Der Splendid-Konzern verfügte zum Ende des dritten Quartals 2001 über ein Eigenkapital in Höhe von 80,5 Mio. €. Damit stieg das Eigenkapital gegenüber dem 31. Dezember 2000 um 0,9 Prozent. Die Eigenkapitalquote lag Ende September 2001 bei 77,0 Prozent gegenüber 78,7 Prozent Ende Dezember 2000. Splendid setzt neben der Finanzierung aus eigenen Mitteln verstärkt Fremdkapital zur Filmfinanzierung ein. Dies reflektiert die Darlehensposition, die Ende September 2001 eine Höhe von 12,0 Mio. € ausweist (Ende 2000: 4,1 Mio. €). Die gesamten Verbindlichkeiten am Ende des Berichtszeitraums weisen eine Höhe von 24,0 Mio. € auf. Ende Dezember 2000 lag die Höhe der Verbindlichkeiten bei 21,6 Mio. €.

Wichtige Ereignisse nach Abschluss der ersten neun Monate des Geschäftsjahres

In den Zeitraum nach Abschluss des dritten Quartals 2001 und der Drucklegung dieses Berichtes fielen mehrere wichtige Ereignisse, die eine Fortsetzung der insgesamt erfreulichen Geschäftsentwicklung von Splendid erwarten lassen.

Splendid Television vermarktet inzwischen für den Kooperationspartner Abandon Entertainment international die TV-Serie "Glory Days" des Star-Autors Kevin Williamson. Die Serie wird von Abandon produziert. "Glory Days" wird voraussichtlich im Januar 2002 in den USA anlaufen. Von Williamson stammen unter anderem die Drehbücher zu den drei "Scream"-Kinofilmen und der erfolgreichen TV-Serie "Dawson's Creek".

Die erst im August 2001 vereinbarte Kooperation mit Abandon Entertainment brachte Splendid Television im Oktober 2001 einen weiteren internationalen Vermarktungsauftrag. Er betrifft die TV-Serie "Project Greenlight". Sie erzählt die ungewöhnliche Entstehungsgeschichte des Kinofilms "Stolen Summer", bei dem internationale Stars wie Ben Affleck und Matt Damon mitwirkten und wird ab Dezember 2001 in den USA in 12 Folgen à 30 Minuten ausgestrahlt.

Die Postproduktion an dem Kinofilm "The Dangerous Lives of Altar Boys" mit Jodie Foster wurde plangemäß abgeschlossen. Der Film wird voraussichtlich noch in diesem Jahr an internationale Kunden ausgeliefert.

Im Oktober begann die Auswertung von "Traffic - Die Macht des Kartells" auf DVD und VHS im deutschsprachigen Raum. Dabei konnte sich "Traffic" mit insgesamt etwa 14.000 verkauften DVDs in der Startwoche an zweiter Stelle in den Top Ten der DVD/Video-Verkaufs-Statistiken platzieren. Auch im Video-Verleih erreichte "Traffic" auf Anhieb eine Top Ten-Platzierung.

Polyband schloss im Oktober 2001 eine Kooperationsvereinbarung mit der internationalen Vertriebsfirma True Stories. Dadurch erwartet die Splendid-Tochter einen deutlichen Schub für die internationale Vermarktung ihrer eigenproduzierten Fitness-Videos. Vielversprechend verlief für Polyband im Oktober zudem die TV-Messe MIPCOM in Cannes. Hier stellte Polyband die Videos "Power Yoga", "Men's Power Body" sowie "QiGong-Dancing" vor.

Im Oktober schied Graham King, Vorstandsmitglied der Splendid-Beteiligung IEG, aus dem Vorstand der Splendid Medien AG aus. King war für den Bereich Produktion und Weltvertrieb zuständig. Die Leitung dieses Ressorts hat der Vorstandsvorsitzende Andreas R. Klein übernommen.

Im November 2001 sind die Dreharbeiten zu dem Action-Thriller "Piano Player" gestartet. Splendid wird sämtliche weltweiten Rechte an dem Film halten und finanziert ihn gemeinsam mit anderen europäischen Koproduzenten. Die Hauptrollen haben Christopher Lambert und Dennis Hopper übernommen. Der Film erzählt die Geschichte eines vielversprechenden Nachwuchs-Klavierspielers, der den Mord an seinen Eltern miterleben muss und danach selbst ins kriminelle Milieu abrutscht.

Voraussichtliche Entwicklung

Unabhängig von der schwierigen konjunkturellen Lage erwartet Splendid sowohl für das vierte Quartal als auch für 2002 eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung. So geht der Vorstand davon aus, dass Splendid bis zum Jahresende 2001 wie geplant 51 Mio. € umsetzen wird.

Für das letzte Quartal 2001 erwartet Splendid unter anderem weitere Umsätze aus dem Verkauf von Filmlizenzen an deutsche Fernsehbetreiber, der internationalen Filmvermarktung und der Videoauswertung der Kinofilme des ersten Halbjahrs 2001. Insbesondere im Video- und DVD-Bereich erwartet Splendid im vierten Quartal 2001 eine Bestätigung der positiven Entwicklung. Dies gilt sowohl für den Verleih- als auch für den Verkaufsbereich. Dabei dürfte insbesondere die DVD-Sparte ihre hohen Wachstumsraten bestätigen. Splendid erwartet, dass vor allem auch der Drogenthriller "Traffic" sowohl im Verleih- als auch im Verkaufsgeschäft gute Zahlen erwirtschaften wird.

Das Martin Scorsese-Drama "Gangs of New York" wird dagegen aufgrund der Attentate vom 11. September 2001 nicht mehr in diesem Jahr in die Kinos kommen. Geplanter Starttermin ist jetzt Frühjahr 2002. Dementsprechend wird Splendid die Umsätze aus der Kinoauswertung dieses Films auch erst 2002 verbuchen.

Die insgesamt schwierige Lage im Lizenzhandel mit deutschen TV-Sendeanstalten dürfte sich kurzfristig nicht entspannen. Mittel- und langfristig sieht Splendid aber im deutschen TV-Lizenzmarkt eine Aufwärtsbewegung. Denn trotz rezessionsbedingter Einbrüche bei den Werbeeinnahmen und einem starken Anstieg eigenproduzierter TV-Shows werden die Sender auf lange Sicht einen hohen Bedarf an qualitativ hochwertigen Spielfilmen haben.

Schon auf kurze Sicht erwartet die Enteractive GmbH aus der Kooperation mit der Time Warner-Tochter CVC und der daraus resultierenden Einbindung in ein globales Produktionsnetzwerk einen deutlichen Umsatzschub für die kommenden Jahre.

Die Aktie

Mitarbeiter-Optionsprogramm

Nachdem die Hauptversammlung im Juni dieses Jahres ein Mitarbeiter-Optionsprogramm beschlossen hatte, das eine Erhöhung des Grundkapitals um zehn Prozent und die Ausgabe weiterer Stammaktien zum Nennwert von 1 € vorsah, gab Splendid am 29. August eine erste Tranche des Optionsprogramms an leitende Mitarbeiter und Angestellte des Konzerns aus.

Kursentwicklung

Die allgemein schlechte Verfassung des Neuen Marktes hat auch im dritten Quartal 2001 den Kurs der Splendid-Aktien betroffen. Die Kursentwicklung steht im klaren Widerspruch zur positiven Geschäftsentwicklung von Splendid. Aufgrund der mit einer Notierung am Neuen Markt verbundenen hohen Kosten und der allgemeinen Kritik an diesem Marktsegment, erwägen viele dort gelistete Unternehmen, in ein anderes Marktsegment abzuwandern. Der Splendid-Vorstand beobachtet diese Entwicklung aufmerksam. Zurzeit besteht allerdings nicht die Absicht, dem Neuen Markt den Rücken zu kehren.

Relaunch der Website

Die Splendid Medien AG hat ihren Internetauftritt völlig überarbeitet. Im Vordergrund stand hier insbesondere, ein deutlich umfangreicheres Service-Angebot für Aktionäre und Journalisten zu schaffen. Wichtige Informationen wie Pressemitteilungen, Unternehmenskennzahlen, Berichte, aber auch Extras wie Fotos und Logos stehen unter www.splendidmedien.com zum Download bereit.

Dividendenzahlung

Der Vorstand der Splendid Medien AG beabsichtigt, der Hauptversammlung vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2001 keine Dividendenausschüttung vorzunehmen, sondern den Gewinn zu thesaurieren und ihn in die weitere Entwicklung des Unternehmens zu investieren.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Am 29. August 2001 erfolgte eine Ausgabe von insgesamt 222.494 Aktienoptionen an leitende Mitarbeiter und Angestellte des Splendid-Konzerns.

Am 6. September nahm der Vorstandsvorsitzende der Splendid Medien AG, Andreas R. Klein, eine Übertragung von 500.000 Inhaber-Stammaktien aus seinem Bestand an zwei Vorstandsmitglieder vor: Dr. Thomas Weber erhielt 350.000 und Alexander Welzhofer 150.000 Inhaber-Stammaktien.

Das Grundkapital der Splendid Medien AG war zum 30. September 2001 auf 8,9 Millionen Inhaberaktien verteilt. Dabei lag folgender meldepflichtiger Wertpapierbestand vor:

	Aktien	Anteil am Gesamtkapital	Aktienoptionen
Vorstand			
Andreas R. Klein	4.509.079	50,6638%	0
Dr. Thomas Weber	350.000	3,9326%	33.375
Graham King	346.050	3,8882%	0
Alexander Welzhofer	153.060	1,7198%	33.375
Aufsichtsrat			
Dr. Ralph Drouven	3,060	0,0344%	0

Mitarbeiter

Mit Wirkung zum 1. September berief der Aufsichtsrat der Splendid Medien AG Dr. Thomas Weber zum neuen Finanzvorstand. Der 37-jährige Finanzfachmann war bisher in führenden Positionen bei international operierenden Unternehmen tätig, zuletzt als Finanzvorstand der türkischen Landesgesellschaft der Metro, Geschäftsfeld cash- and carry. Weber wird bei der Splendid Medien AG neben der Verantwortung für den Bereich Finanzen auch die operative Führung von Beteiligungsgesellschaften sowie die Investor Relations-Sparte übernehmen.

Der Personalstand des Splendid-Konzern lag zum 30. September 2001 bei 38 Mitarbeitern. Von den fest angestellten Mitarbeitern waren acht bei der Splendid Medien AG beschäftigt, vier weitere waren für Splendid Film tätig. Für Splendid Synchron arbeiteten 11 feste Mitarbeiter. Ascot beschäftigte einen Mitarbeiter, Polyband drei, Enteractive neun und Splendid Television zwei.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)				
01. Januar bis 30. September 2001 in T€				
(Umsatzkostenverfahren)				
Gewinn- und Verlustrechnung	Quartals- bericht 3/2001 1.7.2001- 30.9.2001	Quartals- bericht 3/2000 1.7.2001- 30.9.2001	Kumulierter Zeitraum 1.1.2001- 30.9.2001	Kumulierter Zeitraum 1.1.2000- 30.9.2000
(Tsd. €)				
Umsatzerlöse	15.298	10.827	28.701	24.637
Herstellungskosten	-12.798	-9.053	-19.701	-19.914
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.500	1.774	9.000	4.723
Vertriebskosten	-1.304	-268	-7.276	-936
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.009	-987	-3.184	-2.651
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	210	-169	267	131
Abschreibungen auf den Firmenwert	-89	-70	-208	-198
Betriebsergebnis	308	280	-1.401	1.069
Zinserträge-/aufwendungen	78	749	658	1.672
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-68	1.435	33	3.915
Währungsgewinne/ -verluste	1	308	1.721	308
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	319	2.772	1.011	6.964
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-34	-704	-316	-1.536
Außerordentliche Erträge / Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	285	2.068	695	5.428
Minderheitenanteile	16	-2	33	-2
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	301	2.066	728	5.426
Gewinnvortrag	3.940	499	3.940	499
Bilanzgewinn/-verlust	4.241	2.565	4.668	5.925
Ergebnis je Aktie (in €, unverwässert)			0,08	0,61
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (in Tsd.)			8.900	8.900

Kapitalflussrechnung (Tsd. €)	Konzern Kapitalflussrechnung (IAS) zum 30. September 2001 in T€	
	Kumulierter Zeitraum 1.1.2001- 30.9.2001	Kumulierter Zeitraum 1.1.2000- 30.9.2000
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Jahresergebnis	728	5.426
Anpassungen für:		
Minderheitenanteile	-33	2
Abschreibungen auf Anlagevermögen und Firmenwert	513	403
Abschreibungen auf Filmvermögen	15.955	17.497
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	374	-625
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	-15
Fremdwährungsgewinne /-verluste	-1.721	-308
Sonstige	32	1
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-21.988	-2.527
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete (eingesetzte) Zahlungsmittel	-6.140	19.854
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Tochtergesellschaften	-32	-3.915
Erwerb von Anlagevermögen	-276	-784
Verrechnung Anzahlungen	10.442	0
Erwerb von Filmvermögen	-9.748	-37.996
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	44
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	386	-42.651
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	7.960	185
Sonstige	-4	4
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte (eingesetzte) Zahlungsmittel	7.956	189
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	2.202	-22.608
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	1.320	24.960
Liquide Mittel am Ende der Periode	3.522	2.352

Aktiva	Konzernbilanz (IAS) zum 30. September 2001 in T€	
	Quartalsbericht 3/2001	Jahresabschluss 2000
	(Tsd. €) 30.9.2001	31.12.2000
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel	3.522	1.320
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.331	936
Forderungen im Verbundbereich	3.359	0
Vorräte	578	462
Latente Steuern	24	28
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	1.688	1.778
Summe Umlaufvermögen	24.502	4.524
Filmvermögen		
Filmrechte	34.176	36.870
Geleistete Anzahlungen	34.606	48.561
Summe Filmvermögen	68.782	85.431
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	997	1.028
Immaterielle Vermögensgegenstände	113	112
Geschäfts- oder Firmenwert	4.948	5.155
Finanzanlagen	5.201	5.169
Summe Anlagevermögen	11.259	11.464
Summe Aktiva	104.543	101.419

Passiva	Konzernbilanz (IAS) zum 30. September 2001 in T€	
	Quartalsbericht 3/2001	Jahresabschluss 2000
	(Tsd. €) 30.9.2001	31.12.2000
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.607	2.590
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	229	10.077
Erhaltene Anzahlungen	1.348	6
Rückstellungen	4.247	3.873
Sonstige Verbindlichkeiten	1.542	986
Darlehen	12.015	4.055
Summe Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	23.988	21.587
Minderheitenanteile	11	12
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.900	8.900
Kapitalrücklage	66.992	66.992
Bilanzgewinn/ -verlust (inkl. Gewinnrücklage)	4.668	3.940
Übrige	-16	-12
Summe Eigenkapital	80.544	79.820
Summe Passiva	104.543	101.419

(Tsd. €)	Entwicklung des Eigenkapitals der Splendid Medien AG				
	Gesellschaftskapital	Kapitalrücklagen	Bilanzgewinn, Konsolidierung	Währungsdifferenz	Gesamt
Stand 1.1.2000	8.900	67.107	497	40	76.544
Ergebnis nach Steuern			5.426		5.426
Stand 30.9.2000	8.900	67.107	5.923	40	81.970
Stand 1.1.2001	8.900	66.992	3.940	-12	79.820
Ergebnis nach Steuern			728		728
Währungsumrechnung				-4	-4
Stand 30.9.2001	8.900	66.992	4.668	-16	80.544

Anhang der Splendid Medien AG zum Neunmonatsbericht 2001

Vorbemerkungen zur Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Der Konzernabschluss der Splendid Medien AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2001 bis 30. September 2001 wurde entsprechend den Vorschriften der International Accounting Standards (IAS) aufgestellt. Aufgrund ihrer Notierung am Neuen Markt der Deutschen Börse AG ist die Splendid Medien AG verpflichtet, ihren Konzernabschluss nach den Vorschriften der IAS oder nach den US-amerikanischen Regelungsvorschriften (US-GAAP) aufzustellen.

Konsolidierungsmethoden

Konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung

Der Konzernabschluss der Splendid Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Regeln zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellten Quartalsabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften. Lediglich bei assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind, werden abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Konzernabschluss beibehalten.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Splendid Medien AG folgende Unternehmen einbezogen:

	Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsquote in %
Verbundene Unternehmen	Splendid Film GmbH	Köln	100
	Splendid Synchron GmbH	Köln	100
	Ascot Medien GmbH	Essen	100
	Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger m.b.H. & Co. Betriebs KG	München	100
	Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger mit beschränkter Haftung	München	100
	Enteractive GmbH	Hamburg	85
	Splendid Television, LLC	New York, USA	80
	Assoziierte Unternehmen	Initial Entertainment Group, Inc.	Santa Monica USA
Warner Vision Vertriebs GmbH		Hamburg	49

Konsolidierungsgrundsätze

Die Einzelabschlüsse der im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wobei bei den

vollkonsolidierten Unternehmen die vom Mutterunternehmen angewandten Ansatz- und Bewertungsregeln auch von den Tochtergesellschaften beachtet wurden. Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden eliminiert. Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Gesellschaften wurden gegeneinander aufgerechnet. Alle vollkonsolidierten Konzernunternehmen stehen unter der einheitlichen Leitung der Splendid Medien AG.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung der vollkonsolidierten Unternehmen erfolgt nach der Buchwertmethode.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Filmvermögen

Die im Filmvermögen ausgewiesenen Filmrechte werden im Zeitpunkt der technischen Abnahme des Filmmaterials mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und nach Maßgabe der Verwertung oder Veräußerung von Teilrechten abgeschrieben.

Für die Auswertungsstufe Kino wird eine Abschreibung in Höhe von 10 Prozent der Anschaffungskosten verrechnet. Bei der Auswertung der Filmrechte im Video-Verleih-/Videokaufkassettengeschäft (inkl. DVD) wird eine Abschreibung in Höhe von 20 Prozent der Anschaffungskosten angesetzt. Für die TV-Rechte (Pay-TV und Free-TV) erfolgt bei der Erstverwertung eine Abschreibung in Höhe von 49 Prozent und bei der Zweitverwertung in Höhe von 21 Prozent der Anschaffungskosten.

Die Bilanzierung der erworbenen Teilrechte beruht auf der Erfahrung und Einschätzung der Geschäftsführung über die Auswertungsmöglichkeiten. Besonderheiten der Lizenzverträge (z.B. lange Laufzeiten der Erstverwertung) werden durch angemessene Änderungen der Abschreibungssätze berücksichtigt.

Finanzanlagen

Zu den Finanzanlagen zählen Anteile an assoziierten Unternehmen. Bei den Anteilen an assoziierten Unternehmen handelt es sich um eine Beteiligung in Höhe von 49 Prozent an der Initial Entertainment Group, Inc., Santa Monica, und einer weiteren Beteiligung in gleicher Höhe an der Warner Vision Vertriebs GmbH, Hamburg.

Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse und Umsatzrealisierung

Die Splendid Medien AG generiert Umsatzerlöse aus der Verwertung von Filmrechten sowie aus Dienstleistungen für die Film- und Fernsehbranche.

Die verschiedenen Konzernunternehmen erwerben Verwertungsrechte für bestimmte Länder und Zeiträume. Auf der Grundlage der erworbenen Verwertungsrechte erteilen die Konzernunternehmen für einen zeitlich und räumlich begrenzten Bereich ihrerseits Lizenzen an Abnehmer auf der ganzen Welt. Die Umsatzerlöse werden zum Zeitpunkt der Vertragserfüllung an den Lizenznehmer realisiert, vorausgesetzt, die Konzernunternehmen haben die vertraglichen Verpflichtungen im Wesentlichen erfüllt.

Im deutschsprachigen Raum erzielt die Splendid Medien AG Umsätze aus der Auswertung in Kino, Video/DVD bis hin zum Fernsehen. Bei Kinofilmen wird der Umsatz ab dem Kinostart des Films realisiert. Die Video-/DVD- und TV-(Pay- und Free-TV) Auswertung beginnt in der Regel sechs bis 24 Monate nach dem Beginn der regulären Kinoauswertung. Die Realisation des Umsatzes erfolgt bei Beginn der jeweiligen Lizenzauswertung.

Umsätze aus Dienstleistungen im Bereich Audio- und Video-Postproduktion werden nach Fertigstellung realisiert.

Die Umsatzerlöse teilen sich auf die Segmente "Lizenz Erlöse", "Video/DVD" sowie "Postproduktion" auf. Eine Übersicht über die Erlöse der Segmente finden Sie auf Seite 4 dieses Neunmonatsberichts.

Alsdorfer Str. 3 • 50933 Köln • Germany
Tel.: +49 (0) 221- 95 42 32 - 32 • Fax: +49 (0) 221- 95 42 32 - 8
e-Mail: info@splendid-medien.com
www.splendid-medien.com